

Reisegruppe von 14 Gästen aus Polen willkommen heißen

Bereits am Mittwoch, 18. April 2018, konnte die Vorsitzende der Initiative Eckerwald, Frau Brigitta Marquart-Schad und einige ihrer Vorstandsmitglieder eine Reisegruppe von 14 Gästen aus Polen willkommen heißen. Sie begrüßte die Überlebenden der KZ Dautmergen und Bisingen bzw. deren Angehörige im Café Baier in Schömberg.

Für Donnerstag und Freitagvormittag standen insgesamt 12 Schulbesuche in 4 Landkreisen auf dem Plan, bevor die Gruppe mit ihren Dolmetschern und Gastgebern zum gemeinsamen Vesper vom Landrat des Zollernalbkreises, Günther-Martin Pauli in der Traufganghütte Brunntal eintrafen. Herr Landrat Pauli gab bei der Begrüßung seine Freude über den Besuch zum Ausdruck, sei es doch wichtig und gut, dass der Austausch der Völkerverständigung nach wie vor stattfindet. Europa sei in den letzten 30 Jahren immer größer geworden, doch es sei richtig, die deutsch-polnische Freundschaft zu pflegen und dies an die nächste Generation weiterzugeben. Er lobte es, dass viele junge Menschen sich an dieser Begegnungsreise beteiligten, die alle zwei Jahre hierher in den Zollernalbkreis führt.

Des weiteren übermittelte Herr Landrat Pauli noch die Grüße seines Kollegen aus Rottweil, Landrat Wolf-Rüdiger Michel an die Besucher und bedankte sich bei allen Organisatoren und Planern für deren Engagement und Zeitaufwand. Frau Marquart-Schad gab im Anschluss daran noch den anstehenden Programmablauf für die restlichen Tage bekannt, u.a. die große Gedenkfeier am Mahnmal in der Gedenkstätte Eckerwald bei welcher ihre Vereinigung das Europäische Kulturerbesiegel erhalten werde, und der für Samstag angedachte ökumenische Gedenkgottesdienst in Schörzingen.



Nach einem gemütlichen Vesper und vielen interessanten wie bewegenden Gesprächen, die teilweise durch die Dolmetscher übersetzt werden mussten, verabschiedete Landrat Günther-Martin Pauli die Besucher und wünschte Ihnen für Montag eine gute Heimreise.